



## **Resolution des Kreistages Main-Tauber-Kreis zur Zukunft der Frankenbahn zwischen Osterburken und Landesgrenze nach Bayern**

**Der Kreistag nimmt Bezug auf das gemeinsame Positionspapier der Kreisverwaltungen Main-Tauber-Kreis und Neckar-Odenwald-Kreis und erwartet vom Land Baden-Württemberg als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr eine umfassende Verbesserung des Verkehrsangebotes zwischen Osterburken und Lauda – vergleichbar Würzburg–Lauda. Ebenso muss die umfassende Ertüchtigung der Infrastruktur an den Bahnstationen zwischen Osterburken und der Landesgrenze Richtung Würzburg zeitnah umgesetzt werden.**

Dazu gehören insbesondere folgende Maßnahmen:

1. Bestellung eines regelmäßigen Regionalbahnverkehrs zwischen Osterburken und Lauda durch das Land, sodass sich ein durchgängiger Takt im Abschnitt Osterburken – Lauda – Würzburg ergibt.
2. Die infrastrukturellen Maßnahmen für einen regelmäßigen RB-Verkehr zwischen Osterburken und Lauda sind zu schaffen.
3. Sanierung aller an der Strecke liegenden Stationen – zunächst der Stationen im Betrieb.
4. Möglichkeit der Umsetzung der Maßnahmen schon während der Bauphase des Tunnels in Wittighausen prüfen.

5. Ausbau/Modernisierung der genannten Stationen im Rahmen des Bahnhofmodernisierungsprogramms II, das den ländlichen Raum in besonderem Maße berücksichtigen muss.
6. Oder: Land muss aus LGVFG Baukosten und Planungskosten anteilig fördern.
7. Beseitigung des Engpasses Züttlingen-Möckmühl.
8. Die Pönale, die auf der Frankenbahn dem Aufgabenträger zufließen, müssen auch wieder in die Frankenbahn investiert werden.

Tauberbischofsheim, 14. März 2018

Für den Kreistag des Main-Tauber-Kreises

Reinhard Frank  
Landrat